

Nichtliches Jahresfest des Kreisvereins für Innere Mission Glauchau.

Am Sonntag Rogate (28. Mai) feierte der Glauchauer Kreisverein für Innere Mission in der Gemeinde Callenberg bei Glauchau sein nichtliches Jahresfest. Zur Vorfeier war am Donnerstag vom Orisplatz ein Kinder Gottesdienst veranstaltet worden.

Am Festgottesdienst am Nachmittag leitete Herr Pastor Geisler aus Hohenstein Ernstbal vor der das große Gotteshaus füllenden Festgemeinde ein gläubiges und zu Glauben und Liebe die Herzen erwärmendes Zeugnis ab, in dem er auf Grund Matth. 20, 28 vom Dienste Jesu sprach und ausführte, worinnen dieser bestanden, wie er in Ewigkeit Gemeindefest offenbart habe und wie er unter uns sich erweisen soll. Die Kollekte für den Landesverein für Innere Mission ergab 43 M.

In der Nachversammlung im „Blauen Hof“ richtete der Vorsitzende des Kreisvereins, Herr Amtshauptmann Graf v. Holzendorf, der die Versammlung leitete, eine herzliche Begrüßungsansprache an die zahlreich, namentlich aus dem Bezirk, erschienenen Festgäste und begründete, warum und

wegen der Verein auch in der ersten Kriegszeit von einer Jahresfeier nicht Abstand genommen habe. Durch die folgenden Festtage ward diese Begründung noch gerechtfertigt. Herr Dr. med. Gorn aus Waldenburg sprach über die Säuglingspflege und wies in kurzen, aber eindringlichen Darlegungen an der Hand statistischer Materials und graphischer Karten die Notwendigkeit der Säuglingspflege, auch für den diesigen Bezirk, nach, schilberte Einrichtung und Betrieb der in mehreren Gemeinden der Amtshauptmannschaft (Callenberg, Waldenburg, Niederlungwitz, Mülsen St. Nikolai) bereits mit gutem Erfolg nach Ueberwindung mancher Schwierigkeiten bestehenden Säuglingsstationen mit ihren Beratungsstellen für junge Mütter. Ueber Beschaffung der Mittel, besonders auch gegen die Gefahr der Verarmung der Mütter, sprach Herr Amtshauptmann gegen die Möglichkeit der Durchführung des Planes bestehenden Bedenken dessen dar. Es werden den Gemeinden, welche diese wichtige soziale Fürsorge in die Hand zu nehmen sich entschließen, Beihilfen aus Bezirksmitteln gewährt, namentlich auch Futtermittel; ebenso haben die Ortskrankenkassen der Sache ihre Teilnahme zugesagt.

Garnach ergriß Herr Pastor Wendelin aus Dresden das Wort zu einem ansprechenden mit ernstlichen Mahnungen, er-

schütternden wie heiteren Bildern belebten Vortrag über Soldatenheime bei der deutschen Eisbörse. Der Herr Vortragende dankte seinen Referenten für ihre wertvollen Gaben und schloß die Versammlung gegen 7 Uhr. Die Saalkollekte in der Höhe von 53 Mark ward von ihm freudvollst den Frauenvereinen von Callenberg und Reichenbach zugesprochen. Auch zu Gaben für die Soldatenheime erging aus der Versammlung eine Aufforderung, die Erfolg hatte, aber noch mehr Erfolg haben möchte. Der Kreisverein für Innere Mission (Königliche Amtshauptmannschaft) und die Pfarrämter sind ebenso wie Herr Pastor Wendelin (Dresden - A., Zinsendossstraße 17) zur Annahme und Vermittlung von Gaben gern bereit. Mochten die gegebenen reichen Anregungen des Festes auf fruchtbaren Boden gefallen sein. Besonders wird es Aufgabe der Frauenvereine sein, der Einrichtung von Säuglingsstationen näher zu treten.

Reichsbuchwoche v. 28. Mai bis 3. Juni. Gebt Bücher für unsere Krieger.

Waldschlößchen Hohndorf.
Heute Donnerstag (Himmelfahrt)
feines Garten-Konzert
angeführt von der Fichtensteiner Stadtkapelle.
Anfang nachmittags 4 Uhr. Eintritt 10 Pfg.
Hierzu laden ergebenst ein
Richard Wagner, Th. Barnab.

Schaffkiesel, Sandalen, Hausstühle, Luchstühle, Leder-Bantofeln
empfiehlt
Otto Lämmel, Markt 10.

Gasthof Kuhschnappel.
Heute zur Himmelfahrt
2 grosse Militär-Konzerte
von der Landst.-Kapelle Chemnitz (104).
Anfang 1/2 5 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends.
Bei ungünstiger Witterung im Saal.
Um gütigen Besuch bittet
H. Zühl.

Deutsches Haus (Wasserschänke) Hohndorf.
Anfang 4 u. 8 Uhr **1. Juni (Himmelfahrt)** Anfang 4 u. 8 Uhr
Große Varietee-Theater-Vorstellung
der beliebten Standes-Gesellschaft.
Direktion: Paul Standesfest. Inhaber mehrerer Kunstschöne.
Magda Blondel, Vortrags-Künstlerin.
Edward von Gut in seinem eleganten Kraft-Akt.
Max und Friedel Krieg, heteres Spiel-Duett.
Eise Frank in ihrem Akt:
Plastische Kunst in Terracotta.
Isolde Herzog zeitgemäße Verwandlungskünstlerin.
Damours Kermes-Statuetten, Meisterwerke.
Bemmenchen als Fliegenstübenhehrich.
Nachmittags große
Familien- und Jugend-Vorstellung.
Eintritt 30 Pfg., Kinder 10 Pfg., ohne Begleitung 15 Pfg. Abendpreis: 1. Platz 75 Pfg., 2. Platz 50 Pfg., im Vorverkauf 1. Platz 60 Pfg., 2. Platz 40 Pfg., Militär nur an der Kasse 30 Pfg. Vorverkauf bei Herrn **Frisch Ranz und im Konzertlokal.**

Brotkapseln
in allen Preislagen empfiehlt
Ernst Krohn, Hauptstrasse.

Linoleum gut und preiswert
Reife besonders billig.
Möbelh. Pokorny, Fichtenstein.

Präparierte Feigen
etwas hochfeines in Feldpostpaketen, à Pfd. 1.50, auch lose, empfiehlt
Hugo Reinhold, Hauptstrasse.

Einige Sonderblätter-träger
steht noch ein
die Geschäftsstelle des Tagebl.

Verloren ein Kinder-schuh vom Schützenhaus bis zur Chemischen Fabrik. **Moritz Schumann, Fichtenstein, Kirchstr. 4.**

Besuchskarten
in allen Ausführungen empfiehlt
die Geschäftsstelle des Tageblattes.

Lichtensteiner Kammer-Lichtspiele.
Früher: EDISON-SALON.
Anerkannt als schönstes und bestes Kino der Umgegend in Wort und Bild.
Am Himmelfahrtstage von nachmittags 2 Uhr ab
Familien- und Kinder-Vorstellung!
Zur Vorführung gelangt der grösste Riesenschlager der Gegenwart:
Der Tunnel.
Hochinteressantes, staunenerregendes Sensations-Drama in 6 Akten. Circa 2 Stunden Spieldauer.
10000 mitwirkende Personen.
Die Handlung spielt teilweise im Lande der Millardäre. Die maschinellen Anlagen zu dem Projekt, einen Tunnel von Amerika nach Europa auszuführen, sind hochinteressant und staunenerregend. Geradezu raffiniert ist die Explosion und der Brand im Tunnel ausgeführt worden. Doch das Projekt kommt später noch zur Vollendung, und zum Schlusse unseres Dramas fahren wir mit dem elektrischen Blitzzug in wenigen Stunden von Amerika nach Europa.
Aussordern die üblichen Einlagen.
Um recht zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll
Rudolf Lässig, z. Z. im Felde.
Selbstverständl. haben auch Kinder von 2-7 Uhr Zutritt.

Thonfeld's Lichtspiel-Theater.
Obere Hauptstrasse. Rathhausreihe.
Donnerstag, den 1. Juni (Himmelfahrt)
Der letzte Flug.
Erregendes Drama in 3 Abteilungen.
Die Fischerin von Venedig.
Drama in 2 Akt. Fein bunt kol. Kunstfilm.
Little Hans bei den Wilden.
Sonntag, den 4 Juni
Die Firma heiratet.
Aufziger Schwank in 3 Akten.
Um recht zahlreichen Besuch bittet
Familie Paul Thonfeld.

Steinkohlenschlämme
zur Kesselfeuerung hat dauernd abzugeben.
Vertrauensschacht Zugau.

Landw. Maschinenfabrik Friedrich Scheiter
Inh.: **Wagner & Heins**
in **Niederwürschnitz**
empfiehlt zur bevorstehenden Heuernte:
Grasmäher, Houwender, Pfordorchen, Handschlopprochen etc.

Für alle die uns bei dem herben Verluste unseres lieben Sohnes
Artur
in so reichem Masse bewiesene Teilnahme sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.
Familie Otto Lahl.
Bernsdorf, den 31. Mai 1916.

Druck und Verlag von Otto Koch u. Wilhelm Böker. Für den gesamten Inhalt verantwortlich Wilhelm Böker in Fichtenstein.

W
Tage
An
Nr. 128
an alle Richter
- Abschnitt 4
Preis
Göck
Mel
wecken gleichje
Sicht
Einfüh
Um eine
erzelen und u
wird folgendes
Es werden
Pfund lautend,
Vorzugskarten f
52 Böden à 1/4
Die Vorzu
merkliche, ist
beim Flescher a
Räuser bei der
war die Menge
An andere
verlaufen. Die
gang gleich, ob
doch erwünscht,
Die Fleisch
oder Badentürste
schaffenheit zu h
losen Lage wird
Die Fleisch
terlen anfleben.
Entnahme abgelie
Diese Aufl
Lebensmittelam
zelen Fleischers
Die Aufga
bezugskarte und
gen Sonnabend, d
ante in folgender
Sonnabend, d
An